



Das Team des Filmkreises möchte sich vergrößern und freut sich über jeden Interessierten. Fotos: Michael de Clerque

Filmkreis sucht Verstärkung

Alle Filmbegeisterten sind herzlich willkommen

Sie drehen verschiedenste Arten von Filmen, schneiden sie, unterlegen sie mit Musik und Kommentar und üben den Umgang mit der Kamera. Der Filmkreis der VHS Langenfeld bietet ein reichhaltiges Programm für Videofilmer und solche, die es noch werden wollen. Er trifft sich jeden ersten und dritten Montag um 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten der VHS und heißt jede Verstärkung herzlich willkommen.

VON SÄNYA REES

LANGENFELD. Entwickelt hat sich der Filmkreis 2007 aus einem VHS-Kurs für Videoschnitt und Film, den Max Heribert Gierlichs leitete. Die damalige Truppe wollte sich auch nach dem Kurs weiterhin regelmäßig treffen, um sich auszutauschen und weiterzubilden. Gierlichs übernahm die Leitung des Filmkreises bereitwillig. Heute besteht der Filmkreis aus 14 Videoverrückten, unter denen zu Gierlichs Bedauern jedoch nur drei Frauen sind. „Wir hätten gerne auch mehr Damen“, sagte er.

Der 73-Jährige hat in seinem Leben die gesamte Filmgeschichte begleitet. Bereits mit 17 Jahren drehte er seinen ersten Film, damals noch ein Schmalfilm und weitete seine Arbeit nach und nach aus. Sein Hobby hat Gierlichs allerdings nie zu seinem Beruf gemacht. Er beschäftigt sich lieber intensiv in seiner Freizeit mit der Filmentwicklung und weiß daher auch bestens über die aktuelle, moderne Technik Bescheid.

Über diese und viele



Der Filmkreis der VHS Langenfeld bietet ein reichhaltiges Programm für Videofilmer und solche, die es noch werden wollen.

anderen Themen wird im Filmkreis viel diskutiert. Das zweimonatliche Treffen ist jedoch kein rein theoretischer Austausch, sondern ein praktischer. „Wir üben viel und probieren aus“, erklärte Gierlichs. Im Clubraum, der mit zwölf Computern und dem Schnittprogramm Magix ausgestattet ist, werden die vielfältigen Schnittmöglichkeiten trainiert. Jedes Treffen hat ein anderes Motto und beschäftigt sich mit einer neuen Thematik, die vorher festgelegt wird.

Neben den regelmäßigen Abenden werden auch Film- ausflüge veranstaltet. Bisher wurden Tagesausflüge in Städte, Gärten oder auch in den Zoo unternommen. Am jeweiligen Ausflugsziel filmt jeder Teilnehmer und schneidet das Material anschließend zu einem Film zusammen, der eine kleine Geschichte erzählt. „Manchmal stellen

wir uns auch selbst eine Aufgabe dabei. Im Zoo sollte der Film hinterher beispielsweise taktgenau auf das Lied 'En ne Besuch im Zoo' zugeschnitten werden“, erzählte Gierlichs.

Einmal jährlich findet das Clubessen des Filmkreises statt, damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Während des gemeinsamen Abends werden Eigenproduktionen von Mitgliedern angeschaut. Unbekannt ist dabei jedoch, von wem der Film gedreht wurde. „Es ist immer sehr lustig zu raten, wer der Regisseur des gezeigten Films ist“, erklärte Gierlichs.

Der Filmkreis möchte sich vergrößern und freut sich über jeden Interessierten. Ob Könner oder Lernwillige, insbesondere Damen, sind eingeladen, kostenlos an den Abenden teilzunehmen und den Filmkreis kennen zu lernen. Die Kosten für den Filmkreis betragen 30 Euro im

Quartal. Wenn man sich entschließt den Betrag direkt für ein Jahr zu bezahlen, darf man kostenlos einen VHS-Kurs in Videoschnitt bei Max Heribert Gierlichs belegen.

Alles Wissenswerte rund um den Filmkreis ist auch auf der neuen Homepage unter www.filmkreis-langenfeld.de zu finden. Dort stehen laufend aktualisierte Anleitungen für bestimmte Handgriffe und Tricks von Profis bereit, man kann sich über Ort und Zeit der nächsten Veranstaltung und vieles mehr informieren. Wechselnde Ausschnitte von Filmen zeigen, mit welcher Themenvielfalt sich die Mitglieder befassen. Es lohnt sich also, immer wieder herein zu schauen. Außerdem kann man auf der Homepage für die Videokurse der VHS sowie Einzelkurse online buchen. Informationsfolder liegen im Rathaus und dem Kulturzentrum aus.